

Az.: NK 1586-6 / M Ch, R Bt, R Be

Kiel, 16. März 2021

V o r l a g e

der Kirchenleitung

für die Tagung der Landessynode am 23./24. April 2021

Gegenstand: Kirchengesetz über die Zustimmung zu dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland – Zweite Lesung.

Beschlussvorschlag:

Der Landessynode wird folgender Beschluss empfohlen:

Die Landessynode beschließt das Kirchengesetz über die Zustimmung zu dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf Kirchengesetz

Anlage 2: Entwurf Partnerschaftsvertrag (parafiert im August 2019 in den USA)

Anlage 3: Partnerschaftsvereinbarung alt (2013)

Anlage 4: Übersicht über bestehende Partnerschaften der Nordkirche

Beteiligt wurden:

Rechtsausschuss der Landessynode am 25.11.2019

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Abschluss des Partnerschaftsvertrags stehen oder durch den Vertrag begründet würden.

Begründung:

Partnerschaftsverträge dienen seit vielen Jahren der Bestätigung, Konsolidierung, Bekräftigung und Evaluierung von kirchlichen Partnerschaften. Derzeit hat die Nordkirche 15 Partnerschaftsverträge auf vier Kontinenten geschlossen mit evangelisch-lutherischen Kirchen, der Anglikanischen Kirche und der Russisch-Orthodoxen Kirche.

1999 wurde zum ersten Mal eine Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Süd-Ohio Synode abgeschlossen. Diese wurde 2006 und 2013 (dann mit der Rechtsnachfolgerin Nordkirche) erneuert und befristet. Die weitere Erneuerung wäre im Jahr 2018 fällig gewesen, was jedoch auf beiden Seiten nicht im Blick war, so dass die Erneuerung bisher nicht erfolgt ist.

Da es sich um eine etablierte Partnerschaft mit Tradition handelt, wird die Erneuerung der Vereinbarung durch die Nordkirche empfohlen. Um den PartnerInnen in den USA Kontinuität zu signalisieren, wurde der Duktus des bisherigen Vereinbarungstextes weitgehend übernommen und der aktuellen Situation angepasst. Die Vertragslaufzeit wurde den Wünschen der Vertragspartner entsprechend entfristet.

Die Süd-Ohio Synode ist Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika (ELCA). Zu ihr gehören 94.000 Gemeindeglieder in 207 Gemeinden. Sitz des Synod-Staff (Kirchenleitung) ist Columbus. Bischöfin ist Rev. S. C. Dillahunt.

Die Partnerschaft begann auf Initiative je eines Pastors aus Mecklenburg und aus Süd-Ohio im Jahr 1985. Die Beziehungen wurden zunächst auf Gemeindeebene wahrgenommen. Immer mehr Gemeinden der Propstei Hagenow nahmen Partnerbeziehungen zu Gemeinden in Süd-Ohio auf. Es kamen im Laufe der Zeit weitere Gemeinden aus dem gesamten Gebiet der damaligen mecklenburgischen Landeskirche hinzu. Nach 1990 wuchs der Austausch (regelmäßige Besuche von Gemeindegruppen). Auf verschiedenen Gebieten wurden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit entdeckt und umgesetzt (Jugendarbeit, Kirchenmusik, Ökumene). Es kam mehrfach zum Mitarbeitendenaustausch bzw. zum mehrmonatigen bis einjährigen Diensten von Pastoren und einer Mitarbeiterin in der jeweils anderen Kirche. Die letzte Begegnung fand im August 2019 in den USA statt, auf der auch der Partnerschaftsvertrag parafiert wurde.

Für die Zusammenarbeit mit der Süd-Ohio Synode gibt es in Mecklenburg seit Anfang der 1990er Jahre das Ohio-Komitee, das alle Arbeit mit der amerikanischen Partnerkirche koordiniert. Das Ohio-Komitee ist inzwischen mit dem Nordamerikausschuss, der Generalversammlung und dem Missionskonvent des „Zentrums für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit“ personell vernetzt.

Als Partnerschaft der Nordkirche wird sie vom „Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit“ verantwortlich begleitet. Dabei sollte sie auch künftig schwerpunktmäßig im Kirchenkreis Mecklenburg ausgestaltet (Ohio-Komitee), aber dort, wo es sinnvoll ist und wo der Wunsch besteht, auf weitere Gemeinden und Bereiche in der Nordkirche ausgedehnt werden.

Zwischen Landeskirchenamt, Kirchenleitung und Rechtsausschuss der Landessynode (Sitzung des Rechtsausschusses vom 1. Juli 2014 TOP 2) wurde anlässlich der Partnerschaftsvereinbarungen mit den Diözesen Ely, Lichfield und Durham im Jahr 2014 das Verfahren für die Behandlung von Partnerschaftsvereinbarungen überprüft und neu festgelegt. Es sollte künftig wie folgt aussehen:

1. Die zuständigen Verhandlungsführenden der die Vereinbarung schließenden Kirchen paraphieren den ausgehandelten Vereinbarungstext an seinem Ende durch Anbringen ihrer Initialen. Damit wird bestätigt, dass die Vereinbarung so verhandelt wurde und sachlich richtig ist.
2. Das Kollegium legt der Kirchenleitung den Vereinbarungstext zur Zustimmung vor. Die Kirchenleitung nimmt bei Zustimmung eine Unterzeichnung vorbehaltlich der Entscheidung der Landessynode per Kirchengesetz in Aussicht.
3. Die Landessynode stimmt dem paraphierten Vereinbarungstext per Kirchengesetz zu.
4. Die Kirchenleitung unterzeichnet die Vereinbarung durch zwei ihrer Mitglieder.

Die Zuständigkeit der Landessynode ergibt sich hierbei aus Artikel 78 Absatz 3 Nummer 7 in Verbindung mit Artikel 8 Absatz 1 Verfassung. Dieser Verfahrensablauf wurde auch dem Abschluss des Partnerschaftsvertrags zwischen der Nordkirche und der Ev.-Luth. Kirche in Rumänien 2019 zugrunde gelegt und umgesetzt.

**Kirchengesetz
zu dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Süd-Ohio Synode,
Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika,
und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland**

Vom 2020

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wird zugestimmt. Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Kirchengesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt, ist im Kirchlichen Amtsblatt bekannt zu geben.

PARTNERSCHAFTSVERTRAG zwischen

der Süd-Ohio Synode, Evangelisch Lutherische Kirche in Amerika,

und der

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Die Süd-Ohio Synode, vertreten durch die Kirchenleitung, und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, vertreten durch die Kirchenleitung, schließen den folgenden Vertrag:

Präambel

Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.

Epheser 4,15

Im Wissen um die Gemeinschaft innerhalb der lutherischen Weltfamilie und mit Freude und Dankbarkeit gegen Gott für alle bereichernden Erfahrungen innerhalb der Partnerbeziehung in den zurückliegenden Jahren erklären die Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ihre Bereitschaft, weiter partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Dabei unterstreichen beide Kirchen in der von gegenseitigem Vertrauen und Respekt getragenen Partnerschaft positive Aspekte von Globalisierung und tragen durch mannigfache Freundschaften zu einem besseren gegenseitigen Verstehen bei.

Beide Kirchen sind bestrebt, offen zu sein für die Führung des Heiligen Geistes, damit sie durch neues Verständnis und neue Einsichten bereichert werden.

Miteinander beten beide Kirchen, dass die Partnerschaft wächst und dass die gemeinsame Sendung und der Dienst in Gottes Mission sowohl beharrlich als auch fruchtbar sein mögen.

Ehre sei Gott!

§ 1

Partnerschaft

(1) In Christus verbunden haben die Süd-Ohio Synode und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland Anteil an Leben und Sendung ihrer Kirchen durch gegenseitiges Verstehen, voneinander Lernen, theologisches Gespräch, Gebete, Besuche und Austausch von Mitarbeitenden. In dieser Beziehung sind beide Seiten als Schwestern und Brüder in der einen heiligen christlichen und apostolischen Kirche Gebende und Nehmende.

(2) Konkrete Ausdrucksformen findet diese Partnerschaft durch Austausch vor allem im Bereich der Gemeinden, aber auch in Ausbildungsfragen, in der Jugendarbeit, in

diakonischen Aktivitäten und bei der Wahrnehmung der sozialen und ökologischen Verantwortung in der Welt.

(3) Die gemeinsame Bearbeitung von aktuellen Themen und ihre Diskussion auf dem Hintergrund der Theologie und im Lichte eigener Erfahrungen sind Anliegen, die beide Kirche sowohl herausfordern als auch stärken.

§ 2 Komitees

Auf beiden Seiten wurden Komitees eingerichtet, in denen die jeweiligen Partnergemeinden vertreten sind. Die Komitees koordinieren die Partnerschaft in Abstimmung mit der Kirchenleitung. Die Bischöfe und Bischöfinnen beider Kirchen betrachten es als ihre Aufgabe, dass diese Partnerschaft in verschiedenen Bereichen der Kirchen verankert ist.

§ 3 Evaluation

Ziele und Erfahrungen der Partnerschaft sowie dieser Vertrag sollen regelmäßig, in Abständen von fünf Jahren, evaluiert werden.

§ 4 Bekanntmachung, Inkrafttreten

Dieser Vertrag bedarf der Zustimmung der Synoden der vertragsschließenden Kirchen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird im jeweiligen kirchlichen Amtsblatt beider Kirchen bekannt gemacht. Der Vertrag wird in englischer und deutscher Sprache verfasst und ausgetauscht. Der vorstehende Vertrag wird in zwei Urschriften ausgefertigt.

MAu

JKO

Suzanne Blaney Dellech

Robert A. M.

**PARTNERSHIP COVENANT
between**

the SOUTHERN OHIO SYNOD, Evangelical Lutheran Church in America,

and

the EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN NORTHERN GERMANY

The Southern Ohio Synod, represented by the church leadership, and the Evangelical Lutheran Church in Northern Germany, represented by the church leadership, sign the following Covenant:

Preamble

***But let us speak the truth in love,
and grow up into him in all things, who is the head, Christ.
Ephesians 4:15***

In acknowledgement of the fellowship within the Lutheran world family, and with joy and thanksgiving to God for all of the enriching experiences within the partnership in recent years, the Southern Ohio Synod of the Evangelical Lutheran Church in America and the Evangelical Lutheran Church in Northern Germany declare their readiness of working together as partners.

Therefore, in this partnership of mutual trust and respect, both churches can emphasize the positive benefits of globalization and can contribute through various friendships to a better mutual understanding.

Both churches will strive to be open to the leading of the Holy Spirit as they are enriched by these new understandings and insights.

Together both churches pray that this partnership will grow, and that common ministry and service in God's mission might be faithful as well as fruitful.

Glory be to God!

§ 1
Partnership

(1) As people bound together in Christ, they participate in the life and mission of their churches through mutual understanding, learning from one another, theological discussion, prayer, visits of members and exchanges of church staff workers. This relationship is mutual, both sides giving and receiving as sisters and brothers in the one holy catholic and apostolic Church.

(2) Tangible expressions of this partnership will be found primarily in exchanges in the areas of congregational life and mission, but also in educational subjects, in

youth work, outreach ministry, and in the discussion of social and ecological responsibilities in the world.

(3) The common consideration of current themes and their discussion within the background of theology and in light of own experiences is an activity that will both challenge and strengthen both churches.

§ 2 Committees

Therefore, committees of representatives from the respective partner congregations have been set up in both Synods. These committees coordinate the activities of the partnership with the church administration. The bishops of both churches see it as their task to firmly root and nurture this partnership in several areas of the Church.

§ 3 Review

The objectives and experiences of the partnership and this Covenant should be reviewed on a regular basis, at intervals of five years.

§ 4 Announcement, Date of Entry

This Covenant requires the approval of the synods of the contracting churches. The date of entry into force will be announced in the respective Church Journal ("Amtsblatt") of both churches. The Covenant is written and exchanged in English and German, and shall be executed in two copies, one in each respective language.

MA

JM

Suzanne Clancy Hillahut

Robert A. Ober

PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

zwischen

der Süd-Ohio Synode, Evangelisch Lutherische Kirche in Amerika,

und der

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.

Epheser 4,15

Im Wissen um die Gemeinschaft innerhalb der lutherischen Weltfamilie und mit Freude und Dankbarkeit gegen Gott für alle bereichernden Erfahrungen innerhalb der Partnerbeziehung zwischen der Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und der früheren Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs in den zurückliegenden Jahren erklären die Süd-Ohio Synode, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika, und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ihre Bereitschaft, für weitere fünf Jahre partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

In Christus verbunden haben sie Anteil an Leben und Sendung ihrer Kirchen durch gegenseitiges Verstehen, voneinander Lernen, theologisches Gespräch, Gebete, Besuche und Austausch von Mitarbeitenden. In dieser Beziehung sind beide Seiten als Schwestern und Brüder in der einen heiligen christlichen und apostolischen Kirche Gebende und Nehmende.

Konkrete Ausdrucksformen findet diese Partnerschaft durch Austausch vor allem im Bereich der Gemeinden, aber auch in Ausbildungsfragen, in der Jugendarbeit, in diakonischen Aktivitäten und bei der Wahrnehmung der sozialen und ökologischen Verantwortung in der Welt.

Dabei unterstreichen beide Kirchen in der von gegenseitigem Vertrauen und Respekt getragenen Partnerschaft positive Aspekte von Globalisierung und tragen durch mannigfache Freundschaften zu einem besseren Verstehen zwischen ihren Völkern bei. Die gemeinsame Bearbeitung von aktuellen Themen und ihre Diskussion auf dem Hintergrund der Theologie und im Lichte eigener Erfahrungen sind Anliegen, die beide Kirche sowohl herausfordern als auch stärken.

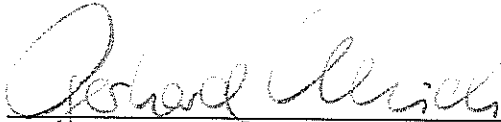
Beide Kirchen sind bestrebt, offen zu sein für die Führung des Heiligen Geistes, damit sie durch neues Verständnis und neue Einsichten bereichert werden.

Dafür wurden auf beiden Seiten Komitees eingerichtet, in denen die jeweiligen Partnergemeinden vertreten sind. Die Komitees koordinieren die Partnerschaft in Abstimmung mit der Kirchenleitung. Die Bischöfe und Bischöfinnen beider Kirchen betrachten es als ihre Aufgabe, dass diese Partnerschaft in verschiedenen Bereichen der Kirchen verankert ist.

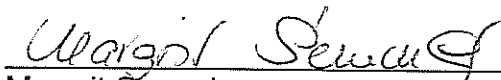
Miteinander beten beide Kirchen, dass die Partnerschaft wächst und dass die gemeinsame Sendung und der Dienst in Gottes Mission sowohl beharrlich als auch fruchtbar sein mögen. Ehre sei Gott!

Hamburg, 4. Mai 2013

Für die Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland



Gerhard Ulrich
Bischof,
Vorsitzender der 1. Kirchenleitung



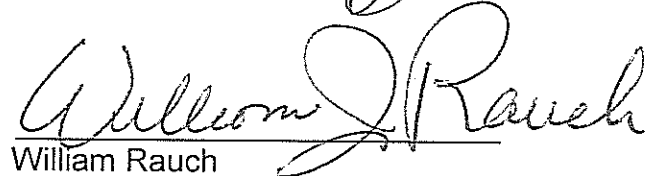
Margrit Semmler
Mitglied der 1. Kirchenleitung



Für die Süd-Ohio Synode,
Evangelisch-Lutherische Kirche in
Amerika



Callon W. Holloway Jr.
Bischof



William Rauch
Vorsitzender des Partnerschafts-
komitees der Ohiosynod zur
Evangelisch-Lutherischen Kirche in
Norddeutschland

PARTNERSHIP AGREEMENT

between

the SOUTHERN OHIO SYNOD, Evangelical Lutheran Church in America,

and

the EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN NORTHERN GERMANY

*But let us speak the truth in love,
and grow up into him in all things, who is the head, Christ.*

Ephesians 4:15

In acknowledgement of the fellowship within the Lutheran world family, and with joy and thanksgiving to God for all of the enriching experiences within the partnership relationship between the Southern Ohio Synod of the Evangelical Lutheran Church in America and the former Evangelical Lutheran Church of Mecklenburg in recent years, the Southern Ohio Synod of the Evangelical Lutheran Church in America and the Evangelical Lutheran Church in Northern Germany declare their readiness for another five years of working together as partners.

As people bound together in Christ, they participate in the life and mission of their churches through mutual understanding, learning from one another, theological discussion, prayer, visits of members and exchanges of church staff workers. This relationship is mutual, both sides giving and receiving as sisters and brothers in the one holy catholic and apostolic Church.

Tangible expressions of this partnership will be found primarily in exchanges in the areas of congregational life and mission, but also in educational subjects, in youth work, outreach ministry, and in the discussion of social and ecological responsibilities in the world.

Therefore, in this partnership of mutual trust and respect, both churches can emphasize the positive benefits of globalization and can contribute through various friendships to a better understanding between their people. The common consideration of current themes and their discussion within the background of theology and in light of own experiences is an activity that will both challenge and strengthen both churches.

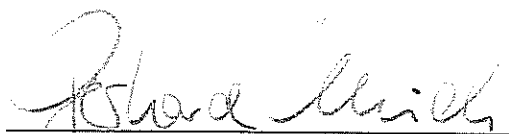
Both churches will strive to be open to the leading of the Holy Spirit as they are enriched by these new understandings and insights.

Therefore, committees of representatives from the respective partner congregations have been set up in both Synods. These committees coordinate the activities of the partnership with the church administration. The bishops of both churches see it as their task to firmly root and nurture this partnership in several areas of the Church.

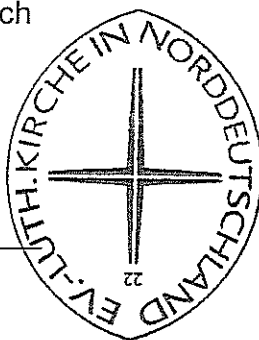
Together both churches pray that this partnership will grow, and that common ministry and service in God's mission might be faithful as well as fruitful. Glory be to God!

Hamburg, 4th May 2013

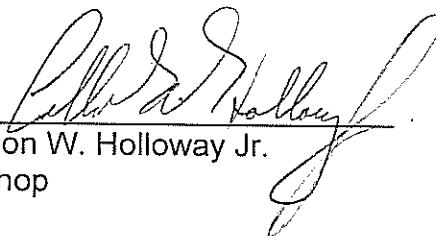
For the Evangelical Lutheran Church
in Northern Germany



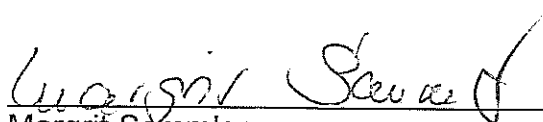
Gerhard Ulrich
Bishop
Chairman of the 1. Church Council



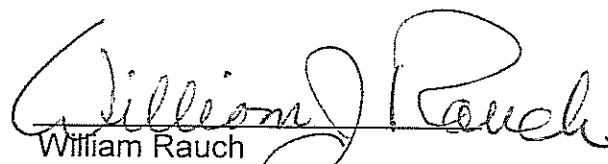
For the Southern Ohio Synod,
Evangelical Lutheran Church
in America



Callon W. Holloway Jr.
Bishop



Margrit Semmler
Member of the 1. Church Council



William Rauch
Chairman of the North Church
Partnership Committee

ANLAGE 4**Übersicht über bestehende Partnerschaften der Evangelisch - Lutherischen Kirche in Norddeutschland**

letzte Aktualisierung: Februar 2020

Name der Kirche	Vertrag in Kraft getreten	gültig bis	Bemerkungen
Kirche von England			
1. Diözese Ely	23.03.2015	unbefristet	
2. Diözese Durham	09.11.2015	unbefristet	
3. Diözese Lichfield	29.11.2014	unbefristet	
4. Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche	01.11.2002	unbefristet	
5. Evangelisch-Lutherische Kirche Lettlands			
6. Evangelisch-Lutherische Kirche in Litauen			Beziehung seit 1990er
7. Protestantische Kirche in den Niederlanden			Beziehung seit 1980
8. Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen, Diözesen Wroclaw und Pomorsko-Wielkopolska	14.11.1999	unbefristet	
9. Evangelisch-Lutherische Kirche in Rumänien	01.11.2019	unbefristet	
10. Kirche von Schweden, Stift Växjö	09.10.2011	unbefristet	
11. Evangelisch-Lutherische Kirche Europäisches Rußland Propstei St. Petersburg			Beziehung seit 1993
12. Propstei Kaliningrad			
13. Russisch-Orthodoxe Kirche Eparchie St. Petersburg	19.06.2008	unbefristet	Vereinbarung zur Zusammenarbeit
14. Ev.-Lutherische Kirche in der Republik Kasachstan	29.02.2009		
15. Ev.-Luth. Kirche in Jordanien und im Heiligen Land	06.05.2004		Vereinbarung zur Mitwirkung in der COCOP
16. Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchen in Indien			
17. Evangelisch-Lutherische Jeypure Kirche	14.10.2007	unbefristet	Partnerschaftsvertrag
18. Ev.-Lutherische Kirche in den Himalaya-Staaten Diözese Assam			
19. Christenrat der Autonomen Region Guangxi			Beziehung seit 1980er
20. Lutherische Philippaus-Gemeinde Hongkong			Beziehung seit 1972
21. Nationaler Chinesischer Christenrat			Beziehung seit 1980er
22. Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua Neuguinea			Beziehung seit 1972, Vereinbarung zu LOPC 1999
23. Lutherische Kirche auf den Philippinen			Beziehung seit 1981
24. Kenianische Evangelisch-Lutherische Kirche			Beziehung seit 1991
25. Ev.-Luth. Kirche i.d. Demokratischen Republik Kongo			Beziehung seit 1980-er Jahre
26. Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika, Diözese Kap Oranje	13.10.2001	unbefristet	
27. Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania	2013		MoU - Lutheran Mission Cooperation Beziehung seit 1971
27.1 Dodoma Diözese			
27.2 Konde Diözese			
27.3 Meru Diözese			
27.4 Nord Diözese			
27.5 Pare Diözese			
27.6 Südwest Diözese			
27.7 Südzentral Diözese			
27.8 Zentral Diözese	04.09.2011	unbefristet	
28. Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika Süd-Ohio Synode	03.06.2013	02.06.2018	
29. Chicago Synode			Beziehungen mit Hamburg
30. United Church of Christ, Michigan Conference			Vertrag UCC-UEK, Zustimmungsbeschluss Synode Pommern Oktober 1986
31. Lutherische Kirche El Salvadors			Beziehung seit 1990 / ruht seit 2012
32. Evang. Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien	01.07.2011	30.06.2021	Beziehung seit 1992
33. IERP (Argentinien, Uruguay, Paraguay)			